

BERLIN TALKS:

Private International Law

Berlin Talks: Private International Law will die Berliner IPR-Community aktivieren und vernetzen – über Disziplinen, Institutionen und Erfahrungsstufen hinweg. Im Mittelpunkt steht das Internationale Privatrecht in einem weit verstandenen Sinne – unter Einschluss des Internationalen Verfahrensrechts, der Internationalen Schiedsgerichtsbarkeit und des internationalen Einheitsrechts.

Dr. Bastian Brunk

Lieferkettenhaftung und Internationales Privatrecht

Donnerstag, 2. Juli 2026, 18.00 Uhr

lindenpartners Rechtsanwälte, Friedrichstraße 95, 10117 Berlin

Mit der Omnibus-I-Richtlinie hat der europäische Gesetzgeber die in Art. 29 CSDDD vorgesehene harmonisierte zivilrechtliche Haftung wieder gestrichen. Die haftungsrechtliche Verantwortung für Menschenrechts- und Umweltschäden in globalen Lieferketten richtet sich damit weiterhin nach nationalem Recht. Doch welches Recht gilt, wenn der Schaden am anderen Ende der Lieferkette eintritt? Wer ist Haftungsadressat? Und welche Rolle spielen die Sorgfaltspflichten nach LkSG und CSDDD?

Der Vortrag lotet die internationalprivatrechtlichen Weichenstellungen der Lieferkettenhaftung aus und bezieht dabei die jüngsten Entwicklungen zur Omnibus-Gesetzgebung sowie zur englischen und französischen Rechtsprechung ein.



Anmeldungen über den QR-Code oder diesen [Link](#)

Die nächsten Veranstaltungen finden im Wintersemester statt.

Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben

Andreas Engel, Universität zu Köln
Markus Lieberknecht, Universität Osnabrück
Bettina Rentsch, Freie Universität Berlin
Giesela Rühl, Humboldt-Universität zu Berlin
Sophia Schwemmer, Universität Heidelberg

Humboldt Center
for the Legal Profession
Juristische Fakultät



lindenpartners